

## Unsere Eingewöhnung



Eine gute Eingewöhnung ist der Grundstein der Kinderkrippenpädagogik. Die Eingewöhnung soll eine sanfte Übergangsphase in die Kinderkrippe ermöglichen und den Kindern eine sichere Bindung zu einer weiteren Bezugsperson geben. „Sichere Bindungsbeziehungen erleichtern dem Kind, seine Umwelt aktiv zu erkundigen“ (BEP). Die Eingewöhnung erfolgt mit einer vertrauten familiären Person (Vater/Mutter) und richtet sich nach den Bedürfnissen von Kindern und Eltern. Während der Eingewöhnung (angelehnt am Münchner/ Berliner Konzept) werden Mutter/Vater und Kind kontinuierlich von einer Bezugsperson begleitet. Eine erfolgreiche Trennung kann nur gelingen, wenn Eltern und Kinder dem Bezugspersonal vertrauen. Für unsere Eingewöhnung nehmen sich die Eltern bitte vier Wochen Zeit.

### Ablauf unserer Eingewöhnung

#### KENNENLERNEN

Mutter/ Vater und Kind kommen an einem Tag in die Einrichtung zum Kennenlernen. In einem gemeinsamen Gespräch mit der Bezugsperson können erste Kontakte geknüpft werden. Vorlieben, Angewohnheiten des Kindes werden besprochen und schriftlich festgehalten.

#### GRÜNDPHASE (TAG 1-6)

Mutter/ Vater kommt zusammen mit dem Kind in die Einrichtung. Zusammen erleben sie die Gruppe. Am ersten Tag bleiben die Eltern 1 Stunde mit dem Kind in der Einrichtung. Sollte es dem Kind gut gehen wird diese Stunde kontinuierlich gesteigert. Hierbei achten die Eltern darauf immer mehr passiv zu werden, d.h. Sie begleiten das Kind in der Gruppe, verhalten sich dort eher ruhig und geben der Bezugsperson die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen.

#### ERSTER TRENNUNGSVERSUCH

Die erste Trennung erfolgt frühestens nach dem 3. Tag. Sollte die eingewöhnende Person oder Vater/ Mutter Bedenken haben erfolgt der erste Trennungsversuch am 5.Tag jedoch nicht an einem Montag. Vater/ Mutter verabschiedet sich von Ihrem Kind. Das Kind bleibt bei der Bezugsperson. Diese kümmert sich um das Kind, tröstet es, hilft ihm bei der Trennung. Die erste Trennung dauert maximal 10 Minuten. Eltern warten bitte in dieser Zeit im Eingangsfoyer. Sollte diese Trennung gut verlaufen sein (Kind ließ sich beruhigen) kann die Trennung kontinuierlich gesteigert werden.

#### STABILISIERUNGSPHASE

Die Zeiträume sowohl der Trennung als auch der Besuch mit Vater/ Mutter in der Kinderkrippe werden vergrößert und verlängert. Die Bezugsperson übernimmt das Wickeln (Mutter/Vater sind dabei). Das Kind nimmt beim Essen teil, ebenso beim Schlafen.

#### SCHLÜSSPHASE NACH CA. 3 WOCHEN

Die Zeiträume der Trennung werden immer länger. Vater/ Mutter muss in dieser Zeit telefonisch abrufbereit sein. Nach dem ersten Alleine schlafen, müssen Vater/Mutter beim Aufwachen anwesend sein.

#### REFLEXIONSGESPRÄCH

Nach der erfolgreichen Eingewöhnung findet ein gemeinsames Gespräch mit der Bezugsperson und Mutter/ Vater statt.

